



Kommission Islam und Moscheen in Essen

Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren und die islamische Seelsorge in Essener Krankenhäusern unterstützen? Dann bewerben Sie sich!
Wir suchen interessierte Bewerberinnen und Bewerber für eine Schulung in islamischer Seelsorge

Veranstalter:

Die Kommission Islam und Moscheen in Essen e.V. (KIM-E) ist der Dachverband der islamischen Gemeinden in Essen mit derzeit 22 Mitgliedern. Die KIM-E ist Mitgründer des Initiativkreises Religionen in Essen und Allianzpartner der Essener Allianz für Weltoffenheit.

Anlass:

Menschen islamischen Glaubens sind Teil unserer Gesellschaft. Wir wollen ihnen bei einem Krankenhausaufenthalt ein seelsorgerisches Angebot machen. Dazu arbeiten wir mit der christlichen Seelsorge und anderen Kooperationspartnern zusammen und haben gemeinsam das Projekt „Islamische Seelsorge in Essen“ ins Leben gerufen. Unser Ziel ist es, eine institutionalisierte islamische Seelsorge in Essen dauerhaft zu installieren und auch muslimischen Patientinnen und Patienten die Möglichkeit einer islamischen Seelsorge anzubieten.

Schulung:

Frauen und Männer sind eingeladen, sich um einen Schulungsplatz zu bewerben. Die Schulung wird durchgeführt von der Gesellschaft für Interkulturelle Seelsorge und Beratung (SIPCC) in Zusammenarbeit mit dem Verein medical muslim bridge e.V.. Der geplante Schulungstermin ist Herbst 2021. Die Schulung wird für die Teilnehmenden kostenlos angeboten.

Anforderungen:

Wenn Sie sich für die Schulung interessieren, sollten Sie folgendes mitbringen:

- Offenheit, um mit Menschen verschiedener Glaubensgemeinschaften in Kontakt zu treten und mit anderen Berufsgruppen im Krankenhaus zusammen zu arbeiten
- eine persönliche und emotionale Stabilität, um Menschen in Not zu begegnen und mit ihnen hilfreich umgehen zu können
- Motivation, Zuverlässigkeit und Verantwortlichkeit
- Bereitschaft im späteren Einsatz zur Teilnahme an Besprechungen, Fortbildungen und Supervisionen
- sichere Beherrschung der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- grundlegende Fertigkeiten am PC (wie z.B. Internet-Recherchen, Gesprächsprotokolle erstellen, Umgang mit Zugangsdaten und Kennwörtern)
- Kooperations- und Teamfähigkeit
- konzentriertes Zuhörvermögen
- private und berufliche Möglichkeit zur Teilnahme

wünschenswert, aber nicht zwingend:

- Mehrsprachigkeit
- aktives Engagement in einer islamischen Gemeinde in Essen

Bewerbungsverfahren:

Wenn Sie sich für eine Teilnahme an der Schulung interessieren, benötigen wir folgendes:

- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Erweitertes Führungszeugnis
- ggf. für die Tätigkeit andere relevante Dokumente

Bei Interesse richten Sie Ihre Bewerbung bitte nur per E-Mail an: seelsorge@islam-in-essen.de

Bewerbungsschluss ist der 31.05.2021.

Nach Sichtung der Bewerbungsunterlagen und entsprechender Eignung erfolgt eine Einladung zum Vorstellungsgespräch mit einer Auswahlkommission. Sie erhalten vorab einen Überblick über Inhalte und Ablauf der Schulung.

Mit Ihrer Aufnahme in die Schulung, werden Sie aufgefordert,

- eine Schweigepflichtserklärung sowie eine Datenschutzerklärung abzugeben.
- dem Verein medical muslim bridge e.V. beizutreten.
- sich nach erfolgreicher Ausbildung für mindestens zwei Jahre zur aktiven ehrenamtlichen Mitarbeit zu verpflichten.

Nach erfolgreichem Abschluss der Schulung erhalten Sie ein Zertifikat durch die Gesellschaft für Interkulturelle Seelsorge und Beratung (SIPCC) und werden in die Liste der „Islamische Seelsorger*innen“ aufgenommen.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr KIM-E Team

Telefon: 0201/ 55 79 341

E-Mail: seelsorge@islam-in-essen.de

Internet: www.islam-in-essen.de

Unsere Kooperationspartner:



Universitätsmedizin Essen

Universitätsklinikum

Hospizarbeit am Universitätsklinikum Essen

Unterstützt aus Mitteln der Stadt Essen (Dialog mit dem Islam) und des Goethe-Institutes ("Islamische Gemeinden als Partner religionsbasierter Integrationsarbeit in Kommunen (IPI)" als Teilprojekt im Förderansatz "Moscheen für Integration")



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern, für Bau
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen von:



**Deutsche
Islam
Konferenz**